

# Europawahl

## Beitrag von „keckks“ vom 31. Mai 2019 22:24

...die cdu wandert nach "links". nein. der das behauptet, hat den allgemeinen rollback der letzten drei/vier jahre aber gewaltig verschlafen.

vielleicht kann man eher sagen, die cdu hat erkannt, dass gewisse lebenslügen nicht mehr haltbar sind, z.b. "wir beachten menschenrechte und lassen trotzdem keine flüchtlinge rein", "wir haben ein christliches menschenbild, aber ganz große probleme mit den basics von nächstenliebe, egal, ob es um wirtschaftspolitik, schwangerschaftsabbrüche, homosexuelle oder flüchtlingsfragen geht" oder auch "wir haben ein tolles bildungssystem, es kostet uns aber gar nichts und die schwarze null ist super". und ganz vorn "der klimawandel ist nicht so wichtig" und "niemand hat die absicht, einen überwachungsstaat zu errichten".

das ist kein "linksruck", das ist realitätsbewältigung in miniansätzen, die ungemütliche reaktionen bei einer völlig überalteten und übersättigten wählerschaft - vor allem im osten, aber auch in der provinz generell und bei männern und bildungsfernen schichtenm - hervorgerufen haben, die sofort verlangt, dass die 50er wieder eingeführt werden, wahlweise notfalls auch die 60er vor den 68ern oder die ddr, weil sonst ihre befindlichkeiten zu wenig beachtet werden (nachdem diese befindlichkeiten alter, weißer männer seit immer schon im mittelpunkt standen. da tut's halt weh, wenn die realität plötzlich auch mal beachtet werden will.) sie waren sauer und gingen die afd wählen bzw. nicht mehr die cdu.

völlig kopflos versuchte die cdu daraufhin, in gut abgehangener weise die alte strategie von der gefahr von außen (jetzt nicht mehr in form des roten schrecks und der roten socken sondern in form von migranten, migranten, moslems, migranten und kinder, die angeblich die lieber ihre zukunft retten wollen, als jeden freitag zur schule zu gehen, wahlweise auch die gefahr durch alle, die youtube gucken, außer ard-ausschnite, die die cdu dort illegal auf ihrem channel hochgeladen hatte) wieder auszugraben und einen "rechts von uns ist keiner mehr"-wahlkampf zu machen, sich also in eine art akzeptable afd-variante zu verwandeln.

das fanden viele konservative mit haltung sehr unlustig (patrick bahenrs als ein prominenter kopf dieser fraktion), die wähler fühlten sich auch ein bisschen verar\*\*\*\*, die dauer-beschallung aller mit afd-themen jetzt auch aus den lautsprechern der cdu machte diese pseudo-themen erst so richtig groß, und die wirklich relevanten politsichen themen unserer gegenwart (klimawandel, mietpreise, real zu gering steigendes lohniveau, generell wachsende soziale ungleichheit, insektensterben, zu intensive landwirtschaft, zunehmender raubtierkapitalismus, pflegenotstand, marode schulen ohne ausgebildete lehrer, ungelöste mobilitätsfragen, ungelösteenergiefragen, unzeichender ausbau im digitalen bereich, marode straßen, schienen und brücken, demokratieferne landstriche in gewissen regionen, generell völlig unzureichende bekämpfung von gruppenbezogener menschenfeindlichkeit usw.) vielen völlig hintenrunter. bis ein paar jüngere leute darauf keine lust mehr hatten und mobil machten - ergebnis: die cdu demontiert sich selbst, motto "hold my beer".

schwarz-grün halte ich auch für wahrscheinlich. vielleicht kann man sich auch zu rot-rot-grün

durchringen, aber das ist für deutschland zu wenig kompromissorientiert. das hier ist eine konsensdemokratie. auf jeden fall ist das alles sehr spannend.